Klasse: Datum: Name:

Einen Dialog der beiden Hauptfiguren verfassen

1 Lies die Inhaltsangabe des Textes aus dem Schülerbuch (Seiten 92 bis 93).

Wenzel ist inzwischen zu Geld gekommen. Ihm wird klar, dass er nur noch wegen Nettchen in Goldach ist. Er ist verzweifelt. Er weiß, dass sie beide kein Paar werden können, da er ja mit einer Lüge lebt. Wieder einmal will der Schneider flüchten. Auf der Straße begegnet ihm plötzlich Nettchen. Sie fällt ihm um den Hals und weint. Es kommt zu einer innigen Umarmung der beiden. Durch diesen Vorfall vergisst der Schneider seine Bedenken und hat sein Glück gefunden. Noch am selben Abend sagt Nettchen ihrem Vater, dass sie Wenzel heiraten will. Zur Verlobung bringt Wenzel viele kostbare Brautgeschenke und plant ein großes Fest zu Fastnacht. Er organisiert dazu eine Schlittenfahrt zu einem Gasthof. Der Gasthof liegt genau in der Mitte zwischen Goldach und Seldwyla. Zur gleichen Zeit hat Melchior Böhni viele Geschäfte in Seldwyla zu erledigen. Und zur gleichen Zeit machen die Seldwyler eine kostümierte Schlittenfahrt zu dem gleichen Gasthof wie Wenzel und Nettchen. So fährt der Goldacher Schlittenzug mit Peitschenknall zum Stadttor hinaus. Im ersten Schlitten sitzt der Schneider mit seiner Braut. Er trägt einen Mantel aus grünem Samt und mit Pelz verziert. Nettchen ist ganz in weißes Pelzwerk gehüllt. Ihnen folgen viele Schlitten mit Paaren, alle festlich angezogen und lebensfroh. Aber keines der Paare ist so schön und stattlich wie das Brautpaar.

2 a) Worüber könnten sich Wenzel und Nettchen bei der Schlittenfahrt unterhalten?
Lies die Redebeiträge des Brautpaars.
Achtung: Die Beiträge von Wenzel sind nicht in der richtigen Reihenfolge.
b) Verbinde die passenden Redebeiträge für den Dialog von Nettchen und Wenzel.

Nettchen

A So glücklich war ich noch nie.
B Wovor hast du denn Angst?
C Du bist sicher gut genug. Du bist der beste und ehrlichste Mann, den ich kenne.
D Ach, niemand kann immer ehrlich sein. Liebst du mich denn auch so wie ich dich?
E Dann lass uns jetzt fröhlich sein und ein schönes Fest feiern.

Wenzel

1 Ehrlich bin ich nicht immer.
2 Ja, ich liebe dich von ganzem Herzen.
3 Du hast Recht, wir wollen heute unser schönes Fest genießen.
4 Glücklich bin ich auch, aber ich bin auch aufgeregt und habe Angst.
5 Ich habe Angst, dass ich nicht gut genug bin für dich.

c) Schreibe den Dialog ins Heft.

© 2015 Cornelsen Schulverlage GmbH, Berlin. Alle Rechte vorbehalten.

Kopiervorlage